HALLE Die Stadt

Beschlussvorlage

TOP:	
Vorlagen-Nummer:	**IV/2006/05763**
Datum:	11.04.2006
Bezug-Nummer.	
Kostenstelle/Unterabschnitt:	
Verfasser:	FB Kinder, Jugend und Familie

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Jugendhilfeausschuss	18.05.2006	öffentlich Entscheidung

Betreff: **Förderung der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit durch finanzielle Unterstützung der freien Träger der Jugendhilfe im Haushaltsjahr 2006 - Projektförderung**

Beschlussvorschläge:

1. Der Jugendhilfeausschuss stimmt den Vorschlägen der Verwaltung zur Förderung von Innovativen Projekten gemäß Anlage 1 zu.

2. Der Jugendhilfeausschuss stimmt den Vorschlägen der Verwaltung zur Förderung von Projekten der Schulorientierten Jugendarbeit gemäß Anlage 2 zu.

3. Der Jugendhilfeausschuss stimmt den Vorschlägen der Verwaltung zur Förderung von Familienbildungsprojekten gemäß Anlage 3 zu.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorschläge zur Förderung von Projekten in den Förderbereichen Kinder- und Jugendfreizeiten / Ferienspiele, Internationale Jugendarbeit, Sonstige Projektförderung im besonderen Interesse der Stadt, Unterstützung Ehrenamt und Jugendleiterausbildung zur Kenntnis (Anlage 4)

Szabados
Bürgermeisterin

Begründung:

Mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses der Stadt Halle (Saale) vom 09. Februar 2006 wurde der Haushaltsansatz zur Förderung von Projekten der freien Jugendhilfe gemäß Nr. 4.2. bis 4.5. der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) zur „Bewilligung von Zuschüssen zur Förderung von Leistungen der Jugendhilfe“ vorbehaltlich der rechtswirksamen Haushaltssatzung im Jahre 2006 zunächst auf **60.700 €** festgesetzt.

Mit der Übernahme einer bisher regelfinanzierten Familienbildungsstätte in die Finanzierung nach § 19 Familienfördergesetz können darüber hinaus **40.000 €** für Projekte freigelenkt werden, so dass insgesamt **100.700 €** für die projektbezogene Förderung zur Verfügung stehen.

Nach Eingang der Anträge stellen sich Antragslage und Mittelbedarf im Haushaltsjahr 2006 in den einzelnen Projektbereichen insgesamt wie folgt dar:

Projektbereich	**Antragslage 2006**	**Träger / Projekte**	**vorgeschlagene Förderung**	**Träger / Projekte**
Innovative Projekte	41.940,00 €	7 Träger / 7 Projekte	19.703,74 €	7 Träger / 7 Projekte
schulorientierte Jugendarbeit	53.025,26 €	9 Träger / 16 Projekte	36.323,26 €	9 Träger / 12 Projekte
Familienbildungs-projekte	900,00 €	1 Träger / 1 Projekt	900,00 €	1 Träger / 1 Projekt
Kinder- und Jugendfreizeiten / Ferienspiele	7.592,00 €	9 Träger / 21 Projekte	7.592,00 €	9 Träger / 21 Projekte
Internationale Jugendarbeit	20.596,00 €	6 Träger / 11 Projekte	17.596,00 €	6 Träger / 11 Projekte
Sonstige Projekte im besonderen Interesse der Stadt	3.375,00 €	7 Träger / 10 Projekte	3.375,00 €	7 Träger / 10 Projekte
Unterstützung Ehrenamt	18.590,42 €	15 Träger	14.810,00 €	15 Träger
Jugendleiter-ausbildung	400,00 €	1 Träger / 2 Projekte	400,00 €	1 Träger / 2 Projekte
Gesamtantragslage	**146.418,68 €**	**vorgeschlagene Förderung**	**100.700,00 €**	

Die konkreten Einzelvorschläge entnehmen Sie bitte den Anlagen 1 – 4.

Anlage 1 – Innovative Projekte

Seite	Träger	Projekt	beantragte Förderung in €	Vorschlag in €
4	Hallesche Sportjugend im SSB Halle e.V.	„Straßenfußball für Toleranz“	2.500,00	1.250,00
5	Friedenskreis Halle e.V.	„Praxiswerkstatt Transkultur“ (Entimon-Projekt)	2.500,00	2.500,00
6	Kinderstadt Halle e.V.	„Kinderstadt 2006“	5.000,00	5.000,00
7	Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.	„1. Jugendengagementtag im Rahmen des Stadtjubiläums“	4.050,00	4.050,00
8	Peißnitzhaus e.V.	„KOLIBRI auf der Insel“	3.500,00	1.000,00
9	Jugendwerkstatt „Bauhof“ gGmbH	„Gemeinsam Brücken bauen – in Vielfalt leben“	5.800,00 (2.900 / Maßnahme)	1.440,00 (720 / Maßnahme)
10	Verein zur Förderung von Jugend-Musik-Kulturen Halle e.V.	RockMobil / Rockstation	18.590,00	4.463,74
	Summe:		**41.940,00**	**19.703,74**

Träger:	Hallesche Sportjugend im Stadtsportbund Halle e. V.
Projekt:	Straßenfußball für Toleranz
Standort:	an verschiedenen Orten in Halle

Angebotsstruktur:

Die Hallesche Sportjugend veranstaltet seit 1999 Straßenfußballturniere. Für 2006 sind insgesamt 80 geplant. Genutzt wird dafür ein mobiler Soccer-Court mit einer Größe von 10x15 Metern. Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren, die sich als Mannschaft oder einzeln zu den Spielen anmelden. Das Fußballturnier wird nach besonderen Regeln ausgetragen, die die Spieler der beteiligten Mannschaften vorher miteinander abstimmen. Eine Regelung kann bspw. sein, dass Tore nur gewertet werden, nachdem ein Mädchen ein Tor geschossen hat. Zudem werden Sonderpunkte für besonders faires oder mannschaftsfreundliches Spiel vergeben. Moderiert und begleitet werden die Mannschaften von erfahrenen Sportteamern.

Die Hallesche Sportjugend führt das Projekt in enger Kooperation mit dem FC Halle-Neustadt, dem FSV 67 Halle-Neustadt, Buna Halle-Neustadt und dem HFC durch.

Gesamtkosten:	**3.500,00 €**
Teilnehmerbeiträge:	
Eigenmittel:	1.000,00 €
beantragte kommunale Förderung:	**2.500,00 €**
Vorschlag der Verwaltung:	**1.250,00 €**

Förderung gem. Nr. 5.4.7 der Förderrichtlinie als Projekt im besonderen Interesse der Stadt mit 250.- € / beteiligtem Träger

Träger:	Friedenskreis Halle e.V.
Projekt:	Praxiswerkstatt Transkultur (Entimon-Projekt)
Standort:	Große Klausstraße 11, 06108 Halle (Saale) sozialraumübergreifend

Zielgruppe: Jugendliche

Angebotsstruktur:

Der Friedenskreis Halle e.V. ist als anerkannter Träger der Jugendhilfe in feste kommunale und darüber hinausgehende Netzwerkstrukturen eingebunden und nimmt seine soziale und gesellschaftliche Verantwortung im Rahmen der Jugendhilfe engagiert und verlässlich wahr.

Die geplanten Projektziele – Nutzung der Potentiale des transkulturellen Ansatzes für Bildungs- und Projektarbeit – fügen sich förderlich in den Gesamtprozess unserer kommunalen Strategie, der Auseinandersetzung mit der Problematik des Rechtsextremismus und der Stärkung demokratischer Prozesse ein.

Mit dem Konzept des transkulturellen Lernens erfolgt eine Weiterentwicklung und Bereicherung des erfolgreichen Konzeptes des interkulturellen Lernens.

Eine nachhaltige Wirkung soll durch die Zielgruppe der MultiplikatorInnen, die Einbindung in Netzwerke und Projektpartnerschaften erreicht werden.
Ein Ergebnis wird die Erstellung eines Handbuches zur Praxiswerkstatt Transkultur sein, mit dem weiter gearbeitet werden kann.

Das Projekt wird vorrangig durch ENTIMON finanziert und bedarf einer Kofinanzierung durch die Stadt Halle (Saale).

Gesamtkosten:	**74.300,00 €**
Eigenmittel / Einnahmen:	2.000,00 €
Bundes- / Landesmittel:	2.500,00 €
Stiftungen / Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden :	8.000,00 €
Entimon:	59.300,00 €
beantragte kommunale Förderung:	**2.500,00 €**
Vorschlag der Verwaltung:	**2.500,00 €**

Träger:	Kinderstadt Halle e.V.
Projekt:	„Kinderstadt 2006“
Standort:	Thaliapassage 1, 06108 Halle (Saale) sozialraumübergreifend

Zielgruppe: Kinder der Stadt Halle (Saale)

Angebotsstruktur:

Die Kinderstadt ist ein Großprojekt, das nicht nur eine völlig neue Form des Spielraumes für Kinder darstellt, sondern darüber hinaus als Partizipationsprojekt wirkt.
Für unsere Stadt, die der Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen auf vielen Ebenen und in verschiedensten Lebensbereichen einen hohen Stellenwert einräumt, stellt das Projekt eine kreative Erweiterung der vorhandenen Möglichkeiten dar.

In Workshops und bei Besuchen in Schulklassen lernen die Kinder Strukturen einer realen Stadt kennen, ehe sie dann ihre selbst erdachte und zum Teil mit gebaute Mini-Stadt mit Leben füllen. Mit viel Spaß lernen die Kinder dabei die verschiedenen Seiten einer Stadt kennen und sich aktiv an den Prozessen des Stadtlebens zu beteiligen. Selbst komplexe Prozesse, die das Zusammenleben der „Bürger“ in einer Stadt ermöglichen, werden auf diese Weise erfahrbar. Worte wie Demokratie, Soziales, Miteinander, Selbstbestimmung, Arbeit-Freizeit-Kultur werden erlebbar.

Das Besondere an dem Projekt „Kinderstadt“ ist der große Spielraum und die Eigenständigkeit, mit der die jungen Akteure an das Spiel herangehen. Feste Spielregeln als Grundgerüst und Unterstützung durch erwachsene Mitarbeiter ermöglichen den Kindern differenzierte Lern- und Erfahrungschancen.

Da die Kinderstadt von Anfang an in den Händen der Kinder liegt, kann eingeschätzt werden, dass die Durchführung des Projektes im vollen Umfang den Kriterien eines Partizipationsprojektes entspricht.

Im Jahr des Stadtjubiläums feiert die Kinderstadt nicht nur mit, sondern denkt bereits weiter: Kinder sind die Gestalter der Gesellschaft von morgen: Wie werden wir in Zukunft zusammen leben ? In Seminaren der Kinder-Uni und in Workshops setzen sich die Kinder auch mit dem Thema der interkulturellen Stadt bzw. Gesellschaft auseinander.
Das Themenjahr der Stadt Halle (Saale) „Die Welt statt der Provinz – die internationale Dimension Halles“ wird deshalb auch während der Kinderstadt eine Inhalt stiftende Rolle spielen.
Das Projekt „Kinderstadt“ hat in den letzten Jahren über die Grenzen unserer Stadt hinaus große Aufmerksamkeit erfahren und so einen wertvollen Beitrag zur öffentlichen Wahrnehmung der Stadt Halle (Saale) als eine Stadt für Kinder geleistet.

Gesamtkosten:	**163.700,00 €**
Lotto-Toto GmbH:	40.000,00 €
Ikea-Stiftung:	20.000,00 €
Stadt- und Saalkreissparkasse:	10.000,00 €
Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt:	10.000,00 €
Bürgerstiftung Halle:	2.000,00 €
Eigenmittel / Einnahmen:	72.000,00 €
Spenden / Sponsoring:	4.700,00 €
beantragte kommunale Förderung:	**5.000,00 €**
Vorschlag der Verwaltung:	**5.000,00 €**

Träger:	Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e. V.
Projekt:	1.Jugend-Engagementtag in Halle „1200 Jahre Halle – Jugend bewegt die Stadt“
Standort:	Leipziger Str. 82, 06108 Halle (Saale) sozialraumübergreifend

Zielgruppe:	Jugendliche im Alter von 13 – 18 Jahren soziale bzw. soziokulturelle Einrichtungen

Mit dem Projekt „Jugend-Engagementtag“ (JET) verfolgt der Träger schwerpunktmäßig zwei Ziele. Erstens will er mit der Projektidee zur Gestaltung des diesjährigen Stadtjubiläums beitragen und zweitens im Rahmen der bundesweiten Woche des Bürgerschaftlichen Engagements am 22. September 2006 den 1. JET mit ca. 300 Jugendlichen gestalten und dieses Engagement gleichzeitig mit einer Abschlussveranstaltung würdigen. Mit der Vorbereitung und Gestaltung des Tages unter dem Motto „Jugend bewegt die Stadt“ möchte der Träger einerseits auf das vielfältige Engagementpotential von Jugendlichen aufmerksam machen und andererseits kommt es durch eine breite Öffentlichkeitsarbeit zum Bekannt werden Halles über die Stadtgrenzen hinaus als eine Stadt in der das Engagement für aber auch von Jugendlichen für ihre Stadt einander ergänzen.

Gesamtkosten:	**5.598,00 €**
Eigenmittel:	1.548,00 €
beantragte kommunale Förderung:	**4.050,00 €**
Vorschlag der Verwaltung:	**4.050,00 €**

Träger:	Peißnitzhaus e. V.
Projekt:	KOLIBRI auf der Insel
Standort:	Schillerstraße 39, 06114 Halle (Saale) sozialraumübergreifend

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche und deren Familien
bei bestimmten Angeboten sozial benachteiligte und behinderte Kinder

Angebotsstruktur:

Das Projekt KOLIBRI umfasst mehrere Einzelangebote aus dem Bereich Kultur, Märchen (Literatur), Natur und Umwelt, Integration, Bildung und Bewegung, Räume (Erholung) und Inspiration (Berufsorientierung).

Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten, bei der sie zum selbstbewussten Agieren angeregt werden, ihre individuellen Interessen und Bedürfnisse gefördert werden, das Zusammenleben mit Menschen fremder Kulturen unter dem Integrations- und Bildungsaspekt erlebbar wird. Dabei spielen die bewusste und egsunde Ernährung und Lebensweise eine Rolle.
Bei der Umsetzung dieser Angebote sollen Schlüsselerlebnisse zur Berufsorientierung geschaffen werden.

Das Projekt ist ein umfassendes Angebot für junge Menschen und deren Familien unter dem Aspekt der Ganzheitlichkeit von Freizeit, Familie, Gesundheit, Bildung und naturnahem Erleben, verbunden mit der Steigerung von Wissen und Können und sozialer Kompetenz.

Gesamtkosten:	**4.000,00 €**
Eigenmittel:	500,00 €
beantragte kommunale Förderung:	**3.500,00 €**
Vorschlag der Verwaltung:	**1.000,00 €**

Der Verein arbeitet vorrangig mit MitarbeiterInnen in 1-€-Jobs. Die mit deren Bewilligung verbundenen Sachmittel sind vorrangig für die Projektarbeit zu nutzen.

Träger:	Jugendwerkstatt „Bauhof“ gGmbH
Projekt:	„Gemeinsam Brücken bauen – in Vielfalt leben“
Standort:	Franckeplatz 1, Haus 33, 06110 Halle (Saale) sozialraumübergreifend

Zielgruppe: 2 x je ca. 16 – 18 benachteiligte Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren, auch mit Lernbehinderung; jugendliche Migranten

Angebotsstruktur:

Mit dem Projekt will der Antragsteller Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz entgegenwirken. In zwei jeweils 5-tägigen Workshops mit Übernachtungen im Stiftungs- und Kulturgut Stichelsdorf werden Interaktionsmethoden zur Team- und Vertrauensbildung, erlebnispädagogische Aktivitäten, sportliche Angebote und Wettbewerbe, Plan- und Rollenspiele aus den Programmen „Betzavta“, „Achtung (+) Toleranz“ und „Eine Welt der Vielfalt“, ein gemeinsam geplantes interkulturelles Fest und nicht zuletzt intensiv erlebte Begegnungen mit gemeinsamem theoretischen Lernen und praktisch-kreativer Umsetzung zur Anwendung kommen.
Dabei wird das hier integrierte ökopädagogische Zentrum mit Seminarräumen, Sport- und Spielhallen, Freizeitanlagen und einem zur Entwicklung und Nutzung vorgesehenen Waldstück mit Natur- und Sinnespfaden sowie abenteuer- und erlebnispädagogischen Stationen genutzt. Das Projekt wird darüber hinaus auch nachhaltig zur individuellen Persönlichkeitsentwicklung beitragen, da die Kinder und Jugendlichen durch eigenes Erfahren und Erleben mit eigenen und fremden (Akzeptanz-) Grenzen konfrontiert werden. Sie sollen mit gestärktem Vertrauen in die eigenen und fremden Kompetenzen, mit Toleranz und Empathie, mit mehr Offenheit und Neugier sowie Differenzerfahrungen aus dem Workshop zurückkehren.

Gesamtkosten für zwei Maßnahmen:	**6.400,00 €**
Teilnehmerbeiträge:	
Eigenmittel:	600,00 €
beantragte kommunale Förderung:	**5.800,00 €**
Vorschlag der Verwaltung:	**1.440,00 €**

Förderung gem. Nr. 5.4.4 der Förderrichtlinie als Projekt der Außerschulischen Kinder- und Jugendbildung mit 10 € / Tag / Teilnehmer (10 € x 4 Tg. x 18 TN = 720 € x 2 Maßn. = 1.440 €)

Träger:	Verein zur Förderung von Jugend-Musik-Kulturen Halle e.V.
Projekt:	„RockMobil / Rockstation“
Standort:	Hafenstraße 31 – 33, 06108 Halle (Saale) sozialraumübergreifend

Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene

Angebotsstruktur:

Der JUM e.V. hat sich seit seinem Bestehen mit vielfältigen Angeboten und Projekten auf dem Gebiet der Jugendkulturarbeit mit dem klaren Ziel der Förderung von Jugend-Musik-Kulturen zu einem bedeutenden sozialraumübergreifenden Träger der Jugendhilfe entwickelt.

Das Gesamtprojekt ist mit seinen Teilbereichen:
- Proberäume (25 Räume, ca. 45 Bands)
- Tonstudio JuMuSt (ESF-Anschubförderung)
- RockMobil – mobile Jugendarbeit an Schulen (Aktion Mensch)
- RockStation (Konzertsaal für 200 Personen)
- Blauer Karton (Kleinkunst- und Lesungskabinett)
- Seminare für junge MusikerInnen (22 Seminare seit 1999)
- Selbsthilfewerkstatt (Reparaturen und Instandhaltung)

eine Basis für eine Vielzahl von Aktivitäten, wie z.B.
- Bandaustausch Halle / Berlin / Koblenz „MusikXpress“
- Konzertreihe „Junge Hunde“ für Nachwuchsbands
- Lesereihe „Lesung für Kinder“
- „Text + Ton + Aktion“ Jugendprojekt mit MusikerInnen und Literaten.

und beheimatet inzwischen 100 – 120 junge MusikerInnen.

Mit dem stetigen Wachstum des Projekts und den dazu eingeworbenen Mitteln konnte der Träger in den vergangenen Jahren seine Kosten decken. Geringere Einnahmen, erhöhte Betriebskosten und dringend erforderliche Instandhaltungsmaßnehmen haben den Träger zum Antrag auf Förderung der Betriebskosten im Jahr 2006 veranlasst, der am 13.12.2005 und damit verfristet für eine Regelfinanzierung im FB Kinder, Jugend und Familie eingegangen ist und somit vom Jugendhilfeausschuss am 02.03.2006 zunächst abgelehnt werden musste.

Gesamtkosten:	**31.070,00 €**
Eigenmittel:	12.480,00 €
beantragte kommunale Förderung:	**18.590,00 €**
Vorschlag der Verwaltung:	**4.463,74 €**

Bewilligung der verbleibenden Restmittel aus dem Projektbudget für Reparaturleistungen.

Anlage 2 – Projekte der schulorientierten Jugendarbeit

Seite	Träger	Projekt	beantragte Förderung in €	Vorschlag in €
12	Jugendwerkstatt „Bauhof“ gGmbH	Broschüre „Was tun bei Schulverweigerung“	1.200,00	1.200,00
13	AWO Erziehungshilfe gGmbH	„Miteinander klar kommen“	8.419,26	8.419,26
14	Kinder- und Jugendhaus e.V.	„Schulorientierte Sozial-arbeit für den SR Süd und Schulen d. Stadtgebietes“	8.000,00	8.000,00
15	Villa Jühling e.V.	„Mobbingpaket“	1.650,00	1.650,00
16	Villa Jühling e.V.	4. Auflage Angebotsheft „Schulbezogene Jugendarbeit“	1.500,00	1.500,00
17	AWO Erziehungshilfe gGmbH	„Förderung sozial- und bildungsbenachteiligter Kinder ... (Druckwerkstatt)“	15.990,00	15.990,00 über FamFöG
18	SKV Kita gGmbH	„Bewerben mit Erfolg“	760,00	760,00
19	SKV Kita gGmbH	„Streitereien können wir auch selbst klären! – Streitschlichten kann man lernen.“	289,00	289,00
20	SKV Kita gGmbH	„Das 5-Minuten-Bild“	266,00	Ablehnung
21	SKV Kita gGmbH	„Aller Anfang ist leicht! – Theater als Sprachrohr“	226,00	Ablehnung
22	SKV Kita gGmbH	„Brettspiel contra Computer“	220,00	Ablehnung
23	Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.	„Lebenswelt“	4.050,00	4.050,00
24	Friedenskreis Halle e.V.	„Die Chance steckt im Konflikt – konstruktiver Umgang mit Konflikten und Aggressionen“	4.275,00	4.275,00
25	Clara Zetkin e.V.	„Erstellung eines Flyers für das Schulbummlerbüro“	500,00	500,00
26	Friedenskreis Halle e.V.	„Auf dem Weg zu einem friedlichen u. konstruktiven Umgang mit Konflikten und Gewalt“	3.150,00	3.150,00
27	Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.	„Szenenwechsel“ (Comeniusschule)	2.530,00	2.530,00
	Summe:		**53.025,26**	**36.323,26**

Träger:	Jugendwerkstatt „Bauhof“ gGmbH
Projekt:	Angebotsheft „Was tun bei Schulverweigerung“
Standort:	Franckeplatz 1, Haus 33, 06110 Halle (Saale) sozialraumübergreifend

Zielgruppe: LehrerInnen und Eltern

Angebotsstruktur:

Durch die Erstellung des Angebotsheftes sollen für die Akteure beim Auftreten von Schulverweigerung die Angebote

- der Schulen
- der freien Träger der Jugendhilfe
- und des öffentlichen Trägers der Jugendhilfe

als ein handhabbares Nachschlagewerk für Schulen, Beratungs- und Bildungseinrichtungen, Eltern usw. aufgeführt werden.

Das Angebotsheft steht im Zusammenhang mit dem Projekt „Für Schulverwiegerer – gegen Schulverweigerung.

Gesamtkosten:	**1.370,00 €**
Eigenmittel:	170,00 €
beantragte kommunale Förderung:	**1.200,00 €**
Vorschlag der Verwaltung:	**1.200,00 €**

Träger:	AWO Erziehungshilfe Halle (Saale) gGmbH
Projekt:	„Miteinander klar kommen“
Standort:	Zerbster Straße 14, 06124 Halle (Saale) Sozialraum IV

Zielgruppe: Schüler der 5. Klassen der Sekundarschulen „Heinrich Heine“ und „An der Kastanienallee“

Angebotsstruktur:

Im Rahmen der Schwerpunktsetzung der Jugendhilfe zu schulbezogener Jugendarbeit soll hier ein weiterentwickeltes Projekt als Jahrgangsprojekt Synergieeffekte an der Schnittstelle von Schule und Jugendhilfe für den gemeinsamen Erziehungs- und Bildungsauftrag entwickeln.

Bei dem für Schülerinnen und Schüler schwierigen Übergang von Grund- zu Sekundarschule werden in Kooperation von Sozialarbeit und Lehrkraft gruppendynamische Prozesse in Gang gesetzt und begleitet, welche im zweiten Halbjahr des Schuljahres für soziales Kompetenztraining mit dem Ziel der Persönlichkeitsstärkung im Lern- und Sozialverhalten der Zielgruppe genutzt werden sollen.

Das Projekt soll gemeinsam mit der Fachkraft für schulbezogene Jugendarbeit des Trägers aus dem „Dornröschen“ durchgeführt werden.

Da es sich um ein laufendes Projekt im Rahmen des Schuljahres 2005 / 2006 handelt, wird eine Projektförderung bis zum Abschluss des laufenden Schuljahres vorgeschlagen.
Die Einrichtung JBBZ „Dornröschen“ verfügt über einen Anteil von 1,8 VbE an Fachkräften, die das Projekt zukünftig aus eigener Kraft durchführen können.

Gesamtkosten:	**8.419,26 €**
Eigenmittel: **beantragte kommunale Förderung:**	**8.419,26 €**
Vorschlag der Verwaltung:	**8.419,26 €**

Träger:	Kinder- und Jugendhaus e. V.
Projekt:	„Schulorientierte Sozialarbeit für den Sozialraum Süd und Schulen des Stadtgebietes“
Standort:	Züricher Str. 14, 06128 Halle (Saale) Sozialraum III (Südstadt) sowie an 7 Schulen im Sozialraum

Zielgruppe: SchülerInnen und LehrerInnen an Schulen im SR III, Eltern

Angebotsstruktur:

Der Träger bietet neben der offenen Kinder- und Jugendarbeit verstärkt schulorientierte Sozialarbeit an. Es hat sich einerseits gezeigt, wie notwendig diese schulbezogene Angebotsform ist, andererseits jedoch musste festgestellt werden, dass wesentlich mehr Verbindlichkeit zwischen Schule und Jugendhilfe bei größerer Intensität gefordert ist. Der Träger reagiert darauf und hat mit folgenden Schulen Kooperationsverträge vereinbart: Sekundarschule (SK) „Alexander von Humboldt“ (Außenstelle), SK „Am Fliederweg“, Schule für Geistigbehinderte „Am Lebensbaum“, Schule für Lernbehinderte „Pestalozzi“, Sportsekundarschule, Südstadtgymnasium sowie KGS „Ulrich von Hutten“. Mit dem Elisabethgymnasium wird zur Zeit ein Vertrag erarbeitet. Insgesamt ist feststellbar, dass sich die Arbeitsleistung in den letzten Jahren intensiviert hat und die Schulen immer öfter nach Jugendhilfeleistungen anfragen. Mit den Ressourcen aus der Regelleistung lassen sich nur begrenzt die Anforderungen erfüllen. Die grundsätzliche Offerte orientiert sich dabei in drei Funktionen:

- sozialpädagogische Hilfestellungen in verschiedenen Problemsituationen
- schulergänzender Aspekt
- Vernetzung von Schule und Jugendhilfe nach innen und außen

Spezielle Angebote sind Koordinationsarbeit, erlebnispädagogische und gruppendynamische Interaktionen, Multiplikatorenschulungen und vor allem die Vor-Ort-Einsätze direkt in den Klassen. Zum Selbstverständnis des Trägers zählt dabei die Nutzung und Einbindung der Ressourcen im Sozialraum. In der Arbeitsgemeinschaft „Schule, Hort, Kita, ASD, Jugendhilfe“ in der Südstadt wirkt der Träger aktiv und federführend mit.

Gesamtkosten:	**16.500,00 €**
Landesverwaltungsamt Ref. Schulen:	8.500,00 €
beantragte kommunale Förderung:	**8.000,00 €**
Vorschlag der Verwaltung:	**8.000,00 €**

Träger:	Villa Jühling e. V.
Projekt:	„Mobbingpaket“
Standort:	Semmelweisstraße 6, 06120 Halle (Saale) sozialraumübergreifend an verschiedenen Schulen in Halle

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler

Angebotsstruktur:

In der Wahrnehmung von Eltern und Lehrern nimmt Mobbing und Ausgrenzung in Schulklassen zu. Deshalb sind viele Anfragen für Teamtrainingsund Schulprojekte auf konkrete Mobbing- und Ausgrenzungsfälle zurückzuführen.
Der Verein Villa Jühling e.V. hat aus diesem Grund ein „Mobbingpaket“ erarbeitet, das mobile Unterstützung bei Mobbing und Teamkonflikten in der Schule anbietet.
Mit diesem als Baukastensystem konzipierten Projekt werden 3 Ziele verfolgt:

- die Konfliktvermittlung auf der individuellen Ebene (Intervention),
- das Teamtraining mit der gesamten Klasse (Teamförderung) sowie
- unterstützende MultiplikatorInnenarbeit mit Eltern und Lehrern.

Um eine größtmögliche und nachhaltige Wirkung zu erreichen, sollen diese 3 Bausteine in enger Verzahnung zur Anwendung kommen.
Um möglichst alle Anfragen, die von Lehrern, Eltern oder Schülern an den Verein heran getragen werden, bearbeiten zu können, wird der Verein zusätzlich Co-TrainerInnen ausbilden, die die aktiven TeamtrainerInnen in ihrer Arbeit unterstützen sollen.

Gesamtkosten:	**2.250,00 €**
Kostenbeiträge der Schulen und Schulklassen:	400,00 €
Eigenmittel:	200,00 €
beantragte kommunale Förderung:	**1.650,00 €**
Vorschlag der Verwaltung:	**1.650,00 €**

Träger:	Villa Jühling e. V.
Projekt:	4. Auflage des gemeinsamen Angebotsheftes „Schulbezogene Jugendarbeit in Halle (Saale)“
Standort:	Semmelweisstraße 6, 06120 Halle (Saale) Sozialraumübergreifend

Zielgruppe: LehrerInnen, Schulleitungen und SchülerInnen

Angebotsstruktur:

Nach der überwältigenden Resonanz der 1. Auflage (nach 4 Wochen alle 300 Stück vergriffen) und dem mittlerweile nur noch geringen Bestand der 2. und 3. Auflage soll das Angebotsheft „Schulbezogene Jugendarbeit in Halle (Saale)“ in einer 4. Auflage erweitert und aktualisiert werden.
Die in diesem Heft aufgezeigte große Bandbreite hallescher Angebote für LehrerInnen, Schulleitungen und SchülerInnen soll um weitere Angebote ergänzt werden.
Die Kooperation zwischen Jugendarbeit und Schule soll so intensiviert werden.

Gesamtkosten:	**1.560,73 €**
Eigenmittel:	60,73 €
beantragte kommunale Förderung:	**1.500,00 €**
Vorschlag der Verwaltung:	**1.500,00 €**

Träger:	AWO Erziehungshilfe Halle (Saale) gGmbH
Projekt:	Förderung sozial- und bildungsbenachteiligter Kinder beim Übergang vom Kindergarten in die Schule / Kinderdruckwerkstatt
Standort:	Zerbster Straße 14, 06124 Halle (Saale) Sozialraum IV

Zielgruppe: Kinder im Übergang vom Kindergarten in die Schule und ihre Eltern

Angebotsstruktur:
Wenn Kinder schreiben lernen, verbinden sie den Klang von Buchstaben zu Worten und beim Lesen erkennen sie die Folge von Buchstaben als sprechbare Worte, die sich dann zu Sätzen zusammenfügen. Dieser Lernprozess geht nicht ohne Schwierigkeiten ab und was, wenn Mutti und Vati nicht helfen können und nicht mal eine Geschichte vorlesen.
Bildung kontra Ausgrenzung steht als gesamtgesellschaftlicher Auftrag für frühzeitige Prävention, um im Sine von Bildungsgerechtigkeit, Benachteiligungen von Kindern entgegen zu wirken. Beim Übergang von der Kindertagesstätte zur Schule werden wesentliche biographische Weichen gestellt, und es entscheidet sich häufig an dieser Stelle, ob die Kinder die entsprechenden Kompetenzen haben, um diesen Übergang zu bewältigen und ihr Leben meistern zu können. Bildungserfolge stehen in Deutschland im engen Zusammenhang mit der sozialen Herkunft, so dass in der Regel sozial/emotional benachteiligte Kinder auch bildungsbenachteiligte Kinder sind.
Das Projekt der Arbeiterwohlfahrt gibt auf der einen Seite Hilfestellung beim Erlernen der wichtigsten Kulturtechniken und bietet auf der anderen Seite Kindern und Eltern aus sozial(emotional)schwachen Familien die Möglichkeit der individuellen Förderung, um ihren Alltag selbstbestimmter zu gestalten. Verbunden werden dabei die kreativen Möglichkeiten der Kinderdruckwerkstatt zum kognitiven Lernen mit einem individuellen, familienzentrierten Beratungs- und Begleitungsangebot. Außerordentlich wichtig sind dabei die Module der aufsuchenden, im häuslichen Kontext stattfindenden, Sozialarbeit.
Die Problematik der Bildungsbenachteiligung wird in ihrer Gesamtheit bearbeitet. Kinder und deren Eltern werden stringent in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und in ihrer Lernmotivation gefördert. Ressourcen des Sozialraumes werden im Projekt genutzt.
Das Projekt gliedert sich in eine Reihe von Projekten der Bildungsoffensive gegen Bildungsbenachteiligung der AWO ein. Eine inhaltliche Dopplung erfolgt nicht. Durch ergänzende Nutzung von weiteren Angeboten der AWO (z.B. Psychologische Fachberatung, Erziehungsberatung usw.) kann das Projekt Problemfamilien frühzeitig eine ganzheitliche Hilfe anbieten und förderlich auf die frühkindliche Bindung zwischen Kindern und deren Eltern wirken.

Gesamtkosten:	**17.740,00 €**
Eigenmittel:	1.750,00 €
beantragte kommunale Förderung:	**15.990,00 €**
Vorschlag der Verwaltung: Bereitstellung von Mitteln nach dem Familienfördergesetz	**15.990,00 €**

Träger:	SKV Kita gGmbH
Projekt:	„Bewerben mit Erfolg“
Standort:	Begegnungsstätte „Bäumchen“ Hanoier Straße 70 / 70a, 06132 Halle Sozialraum II

Zielgruppe:	Sekundarschüler Klasse 9
Ziele:	Befähigung der Schüler korrekte Bewerbungsunterlagen zu erstellen und im Bewerbungsverfahren optimale Chancen für sich zu nutzen, Entwicklung von Sozialkompetenz und Verantwortungsbewusstsein

Angebotsstruktur:

Ergänzend zu Elternhaus und Schule werden den Jugendlichen unter sozialpädagogischer Anleitung Kompetenzen vermittelt, die für eine spätere berufliche Entwicklung notwendig sind. Im Rahmen eines professionellen Coachings durch im Bewerbertraining erfahrene Fachkräfte sollen die SchülerInnen dazu befähigt werden

- zielgerichtet an eine Bewerbung um einen Ausbildungsplatz heranzugehen,
- die formalen Inhalte einer Bewerbungsmappe erstellen zu können, sowie
- sich auf Eignungstests und Bewerbungsgespräche optimal einzustellen.

Gesamtkosten:	**840,00 €**
Teilnehmerbeiträge:	80,00 €
Eigenmittel:	
beantragte kommunale Förderung:	**760,00 €**
Vorschlag der Verwaltung:	**760,00 €**

Träger:	SKV Kita gGmbH
Projekt:	„Streitereien können wir auch selbst klären! - Streitschlichten kann man lernen.“
Standort:	Begegnungsstätte „Bäumchen“ Hanoier Straße 70 / 70a, 06132 Halle Sozialraum II

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre, Kontaktlehrer

Ziele: Verbesserung der gewaltfreien Kommunikation bei Konflikten, Entwicklung von Sozialkompetenz, Konfliktlösungskompetenz, Verantwortungsbewusstsein

Angebotsstruktur:

In diesem Projekt sollen SchülerInnen dazu befähigt werden, Konflikte untereinander ohne Gewalt selbst zu klären. Gruppendynamische Spiele sollen zur Stärkung des Vertrauens untereinander beitragen.
Im Rahmen von Wokshops sollen folgende Module bearbeitet werden:

- Gesprächsführung und Kommunikationstheorie erlernen,
- Training von Konfliktschlichtung,
- Konfliktmanagement in Grenzsituationen,
- Ko-Schlichtung,
- Körpersprache,
- Erkennen von Gefühlen,
- Coaching und Supervision,
- Entspannungsübungen,
- für Lehrer ⇒ Coachen und Anleiten der streitschlichtenden Schüler.

Gesamtkosten:	**330,00 €**
Teilnehmerbeiträge:	41,00 €
Eigenmittel:	
beantragte kommunale Förderung:	**289,00 €**
Vorschlag der Verwaltung:	**289,00 €**

Träger:	SKV Kita gGmbH
Projekt:	„Das 5-Minuten-Bild“ – Erlebnistage im eigenen Stadtteil
Standort:	Begegnungsstätte „Bäumchen“ Hanoier Straße 70 / 70a, 06132 Halle Sozialraum II

Zielgruppe: Jugendliche ab 14 Jahre

Angebotsstruktur:

In diesem Projekt sollen Schüler dazu befähigt werden, verschiedene Sichtweisen auf ihren Stadtteil zu haben und diese fotografisch festzuhalten.
Es müssen Aufgaben gelöst und ungewöhnliche erlebnispädagogische Situationen bewältigt werden.
Das Projekt soll zur Verbesserung / Überprüfung der Sichtweisen auf den eigenen Stadtteil beitragen, um diesen wieder interessanter zu erleben. Gleichzeitig sollen Kompetenzen auf dem Gebiet der Fotografie vermittelt und die soziale Kompetenz der Jugendlichen gestärkt werden.

Gesamtkosten:	**290,00 €**
Teilnehmerbeiträge:	24,00 €
Eigenmittel:	
beantragte kommunale Förderung:	266,00 €

Vorschlag der Verwaltung: **Ablehnung**
originäre Aufgabe einer regelfinanzierten JFE nach § 11 (3) Nr. 1 SGB VIII (kulturelle / technische Bildung)

Träger:	SKV Kita gGmbH
Projekt:	„Aller Anfang ist leicht – Theater als Sprachrohr“
Standort:	Begegnungsstätte „Bäumchen“ Hanoier Straße 70 / 70a, 06132 Halle Sozialraum II

Ziele: Jugendliche ab 14 Jahre

Angebotsstruktur:

Mit diesem Projekt bekommen die Jugendlichen die Möglichkeit, sich über das Theaterspiel auszudrücken, Themen, die sie bewegen anzusprechen sowie soziale und kommunikative Kompetenzen zu erlangen.
Wichtig ist hierbei, dass die Dozentin den Jugendlichen auch zuhört und sich Zeit für sie nimmt, was oftmals bei den Eltern im Stadtteil Silberhöhe nicht der Fall ist.

Gesamtkosten:	**250,00 €**
Teilnehmerbeiträge:	24,00 €
Eigenmittel:	
beantragte kommunale Förderung:	**226,00 €**

Vorschlag der Verwaltung: **Ablehnung**
originäre Aufgabe einer regelfinanzierten JFE nach § 11 (3) Nr. 1 SGB VIII (kulturelle Bildung)

Träger:	SKV Kita gGmbH
Projekt:	„Brettspiel contra Computer“
Standort:	Begegnungsstätte „Bäumchen“ Hanoier Straße 70 / 70a, 06132 Halle Sozialraum II

Zielgruppe: Kinder ab 10 Jahre und Jugendliche

Angebotsstruktur:

Mit diesem Projekt sollen Kinder und Jugendliche dazu befähigt werden, traditionelle Spielformen für sich neu zu entdecken und mal abseits vom Computer mit Freunden zu kommunizieren und zu spielen.
Sie lernen die Spielmöglichkeiten mit einfachen Mitteln aus dem vorigen Jahrhundert kennen und erhalten einen geschichtlichen Exkurs, wie sich die Spiele im Laufe der Jahre verändert haben.

Gesamtkosten:	**260,00 €**
Teilnehmerbeiträge:	40,00 €
Eigenmittel:	
beantragte kommunale Förderung:	**220,00 €**

Vorschlag der Verwaltung: **Ablehnung**
originäre Aufgabe einer regelfinanzierten JFE nach § 11 (3) Nr. 2 SGB VIII (Jugendarbeit in Spiel)

Träger:	Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e. V.
Projekt:	„Lebenswelt“
Standort:	Sozialraumübergreifend

Zielgruppe: SchülerInnen im Alter von 15 – 18 Jahren und ihre LehrerInnen
soziale bzw. soziokulturelle Einrichtungen

Die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. verfolgt seit ihrer Gründung 1998 die Förderung bürgerschaftlichen Engagements, wobei seit 2000 ein besonderer Schwerpunkt auf die Zielgruppe der Jugendlichen und auf sie ausgerichtete Projekte gelegt wird.

Mit dem Projekt „Lebenswelt“ gibt der Träger SchülerInnen die Möglichkeit, sich über den Zeitraum von ½ Jahr ein mal wöchentlich für zwei Stunden in einer sozialen bzw. soziokulturellen Einrichtung der Stadt zu engagieren. Die an Partnerschulen geworbenen Jugendlichen werden im Verlauf des Projektes sozialpädagogisch begleitet. Mit der freiwilligen Teilnahme am Projekt erhalten Jugendliche den Zugang und die Chance, sich außerhalb ihrer gewohnten Lebens- und Alltagswelt über einen relativ langen Zeitraum aktiv zu engagieren. Damit erhalten sie die Möglichkeit, sich mit Themen wie „Ausgrenzung“, „Stigmatisierung“, „Toleranz“ und „soziale Integration“ praktisch auseinander zu setzen. Im Projektverlauf werden begleitende Workshops mit SchülerInnen und Lehrern stattfinden, die SchülerInnen werden an den Einrichtungen in regelmäßigen Abständen aufgesucht und es wird zu Zwischenauswertungen bzw. einer Abschlussreflexion im Rahmen der beteiligten Partner kommen.
Zusätzlich zu der Unterstützung der Arbeit sozialer und soziokultureller Einrichtungen trägt das Projektangebot außerordentlich zur Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule bei, stärkt Schüler- und Lehrerkompetenz und hilft damit, die besonderen Arbeitsschwerpunkte der Kinder- und Jugendarbeit unserer Stadt mitzutragen.

Gesamtkosten:	**4.986,00 €**
Eigenmittel:	936,00 €
beantragte kommunale Förderung:	**4.050,00 €**
Vorschlag der Verwaltung:	**4.050,00 €**

Träger:	Friedenskreis Halle e. V.
Projekt:	„Die Chance steckt im Konflikt – konstruktiver Umgang mit Konflikten und Aggressionen in der Lebenswelt Schule“
Standort:	Große Klausstraße 11, 06108 Halle (Saale) Sozialraumübergreifend

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler

Angebotsstruktur:

Das vorliegende Konzept des Antragstellers richtet sich vorrangig an lernbehinderte Schülerinnen und Schüler der Stadt Halle zur Vermittlung von gewaltfreien Konfliktbewältigungsstrategien in deren unmittelbarer Lebenswelt.
Auf Grund der bisherigen Erfahrungen soll im Projektzeitraum neben der Fortführung der als positiv eingeschätzten Arbeit mit den jungen Menschen eine Fortbildung für Lehrkräfte an diesen Schulen durchgeführt werden. Diese dient zur Vertiefung der Nachhaltigkeit der vermittelten Strategien und verbessert das Klima des Lernens und des gewaltfreien Miteinanderumgehens der Zielgruppe durch die Sensibilisierung und Vermittlung des Handlungsansatzes für die Lehrkräfte an den Schulen.
Das Projekt ist ganzheitlich an der Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet, vermittelt der Zielgruppe über erlebnispädagogische Methoden Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Verbesserung der sozialen Kompetenz und schaffte eine Verbesserung des Lernklimas an den Schulen.

Gesamtkosten:	**4.275,00 €**
Teilnehmerbeiträge:	
Eigenmittel:	
beantragte kommunale Förderung:	**4.275,00 €**
Vorschlag der Verwaltung:	**4.275,00 €**

Der Träger übernimmt alle anfallenden Kosten bzgl. der Werbung, Fahrtkosten und Verwaltungskosten. Die Finanzierung der Ausstellung wird durch die Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden und die ARGE gefördert.

Träger:	Clara Zetkin e.V.
Projekt:	„Erstellung eines Flyers für das Schulbummlerbüro“
Standort:	Böllberger Weg 177, 06110 Halle Sozialraum III

Ziele: Eindämmung von Schulbummelei und Schulverweigerung

Zielgruppe: SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern, MultiplikatorInnen

Angebotsstruktur:

Im Rahmen des Fachkräfteprogramms hat der Clara Zetkin e.V. ein Schulbummlerbüro eingerichtet. Der Verein profitiert dabei von den gesammelten Erfahrungen mit dem eigenen Schulmotivationsaktivierungskurs (SMAK) in zweierlei Hinsicht. Zum einen bringen die im SMAK betreuten Kinder und Jugendlichen häufig Freunde mit oder werden von diesen abgeholt, obwohl diese eigentlich selbst im Unterricht sein müssten. Bislang konnte (ohne das Schulbummlerbüro) diesem schulabsenten Verhalten nicht entgegengewirkt werden.
Zum anderen sind durch die Arbeit des SMAK schon wirkungsvolle Strategien entwickelt worden, wie man schulverweigerndem Verhalten erfolgreich begegnen kann. Bereits geknüpfte Kontakte zu entsprechenden Bereichen dienen als Grundlage für die Arbeit des Schulbummlerbüros.
Um jedoch das wichtige Angebot des Schulbummlerbüros öffentlich bekannt zu machen und somit auch eine offene Anlaufstelle werden zu können, müssen die Inhalte publiziert und verbreitet werden. Ein Flyer ist dafür gut geeignet, denn dadurch werden SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern sowie die entsprechenden Institutionen gleichermaßen erreicht und der offene Charakter des Angebotes verdeutlicht.

Gesamtkosten:	**500,00 €**
Eigenmittel: **beantragte kommunale Förderung:**	**500,00 €**
Vorschlag der Verwaltung:	**500,00 €**

Träger:	Friedenskreis Halle e.V.
Projekt:	„Auf dem Weg zu einem friedlichen und konstruktiven Umgang mit Konflikten und Gewalt in der Lebenswelt Schule“
Standort:	Große Klausstraße 11, 06108 Halle (Saale) Sozialraumübergreifend

Zielgruppe: Seminare: GB / LB Schulen, IGS, LehrerInnen
Ausstellungen: alle Schulen, JFE, Kinder und Jugendliche der Stadt

Angebotsstruktur:

Seit 2004 intensiviert der Träger seine Angebote im Bereich schulbezogener Jugendarbeit zu den spezifischen Themen **Gewalt** und **Konflikte**. Die Arbeit des Trägers lässt sich dabei in zwei Bereiche gliedern: Seminare mit Schulklassen und LehrerInnen sowie Ausstellungen mit pädagogischer Begleitung.

Als Partnerschulen konzentriert sich der Träger insbesondere auf Lernbehinderten-Schulen, da hier besonderer Bedarf angezeigt wurde. Eine Produktdokumentation „Konstruktive Konfliktbearbeitung im Arbeitsfeld Sonderschule“ entstand und ist Grundlage kontinuierlicher Arbeit. So baut auch das o.g. Projekt für 2006 auf gemachte Erfahrungen auf und führt sie konzeptionell überarbeitet und erweitert fort. Insofern wurden nachfolgende Projektbausteine auf Bedarfe der Zielgruppen abgestimmt:

1. **„Kompetent im Konflikt“** ⇒ Vermittlung von Grundkompetenzen gewaltfreier Konfliktbewältigung
2. **„Konflikte im Märchen“** ⇒ Konflikte im Märchen erleben und damit umgehen
3. **„Kindersoldaten“** ⇒ Ausstellung zur Lebenssituation von Kindersoldaten im Krieg
4. **„Nach der Schule ins Ausland“** ⇒ Ausstellung zum freiwilligen Engagement im Ausland

Die Projektmodule sind **Bestandteil des Angebotskatalogs „Schulbezogene Jugendarbeit“ für Schulen und Berufsschulen der Stadt**.
Das Angebot des Trägers trägt wesentlich zur Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule bei, stärkt Schüler- und Lehrerkompetenz und unterstützt damit die Gesamtzielrichtung der kommunalen Strategie im Bereich Schulbezogene Jugendarbeit.

Gesamtkosten:	**3.450,00 €**
Teilnehmerbeiträge:	
Eigenmittel:	300,00 €
beantragte kommunale Förderung:	**3.150,00 €**
Vorschlag der Verwaltung:	**3.150,00 €**

Träger:	Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.
Projekt:	„Szenenwechsel“ an der Comeniusschule
Standort:	Leipziger Str. 37, 06108 Halle (Saale) Sozialraum I, Comeniusschule

Zielgruppe: Jugendliche 10. Klasse Comeniusschule

Angebotsstruktur:

Das Projekt „Szenenwechsel“ bietet den SchülerInnen der Comeniusschule die Möglichkeit einer ungewöhnlichen Lernerfahrung. Über den Zeitraum einer Woche tauchen sie in den Arbeitsalltag verschiedener sozialer und soziokultureller Einrichtungen. Begleitet durch feste Ansprechpartner machen sie Erfahrungen mit Menschen die „anders“ sind, z.B. mit älteren Menschen, mit Obdachlosen, mit Migranten oder mit Menschen mit Behinderungen. Ziel ist es, den jungen Menschen bereits frühzeitig einen Bezug zu ihrem lokalen Gemeinwesen zu vermitteln, dabei ihr soziales Verantwortungsbewusstsein zu stärken und ihre Motivation für dauerhaftes **freiwilliges Engagement** zu wecken. Zudem verfolgt das Projekt die Aufgabe, den Gedanken des **sozialen Lernens** an Schule zu tragen, um somit den **Erwerb sozialer Kompetenzen** zu fördern.
Das Projekt erstreckt sich über eine Woche plus zwei Workshops in Vorbereitung und einen zur Nachbereitung.

Das Projekt ist **Bestandteil des Angebotskatalogs „Schulbezogene Jugendarbeit“ für Schulen und Berufsschulen der Stadt**.
Das Angebot des Trägers trägt wesentlich zur Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule bei, stärkt Schüler- und Lehrerkompetenz und unterstützt damit die Gesamtzielrichtung der kommunalen Strategie im Bereich Schulbezogene Jugendarbeit.

Gesamtkosten:	**3.214,00 €**
Teilnehmerbeiträge:	
Eigenmittel:	684,00 €
beantragte kommunale Förderung:	**2.530,00 €**
Vorschlag der Verwaltung:	**2.530,00 €**

Anlage 3 – Familienbildungsprojekte

Seite	Träger	Projekt	beantragte Förderung in €	Vorschlag in €
29	DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.	„Bewegung für Groß und Klein“ aus dem Familienbildungsprogramm ELAN	900,00	900,00
	Summe:		**900,00**	**900,00**

Träger:	DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.
Projekt:	Modul „Bewegung für Groß und Klein“ aus dem Familienbildungsprogramm ELAN
Standort:	Rudolf-Breitscheid-Str. 6, 06110 Halle (Saale) sozialraumübergreifend

Zielgruppe: Familien, die ihre körperliche Fitness im Alltag verbessern und somit zur Förderung ihrer Gesundheit beitragen wollen (ca. 30 TN aus Halle)

Angebotsstruktur:

Der DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. hat in Kooperation mit dem Landesverband der Kinder- und Jugenderholungszentren Sachsen-Anhalt e.V. ein methodisches zweistufiges Familienbildungsprogramm für Sachsen-Anhalt entwickelt. Ziel des Moduls „Bewegung für Groß und Klein“ ist es, Familien die Gesundheitsförderung durch ein familien- und altersgerechtes Bewegungskonzept nahe zu bringen. Durchgeführt wird das Modul in Kooperation mit der AOK Sachsen-Anhalt, die das Projekt durch die Bereitstellung von Trainern unterstützt.
Die Inputphase findet vom 15.09. – 17.09.06 im KiEZ Günthersberge statt und bietet eine erlebnisorientierte Mischung von Bildungsinhalten und Freizeitsequenzen. In der Nachhaltigkeitsphase finden ca. 6 Treffen der Gruppe zu verschiedenen Inhalten in Halle statt. Durch eine breite Öffentlichkeitsarbeit, Kooperationsvereinbarungen mit der AOK Sachsen-Anhalt und dem Deutschen Kinderschutzbund sowie über Kontakte zu FamilienhelferInnen ist gewährleistet, dass auch die Zielgruppe der sozial benachteiligten Familien erreicht wird.

Gesamtkosten:	**6.405,00 €**
Teilnehmerbeiträge:	450,00 €
Eigenmittel:	1.060,00 €
andere (AOK, Lotto, Land)	3.995,00 €
beantragte kommunale Förderung:	**900,00 €**
Vorschlag der Verwaltung:	**900,00 €**

Anlage 4
zur Kenntnisnahme des Jugendhilfeausschusses gemäß § 8 Abs. 2 der Satzung des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie

1. Kinder- und Jugendfreizeiten / Ferienspiele

lfd. Nr.	Träger	Projekt	Gesamtkosten	Eigenmittel	Sonstige	Landesmittel	FB KJF	Bewilligung
1	Jugendzentrum St. Georgen e.V.	Workcamp in Tschechien 23.07.-06.08.06	1.960,00 €	152,00 €	240,00 € Diakonisches Werk	1.120,00 €	448,00 €	**448,00 €**
2	Kirchengemeinde St. Marien	Kinderferientage 24.07.-28.07.06 31.07.-04.08.06	2.270,00 €	990,00 €			1.280,00 €	**1.280,00 €**
3	Slawia-Kulturzentrum e.V.	Sommerferienlager im Harz 4 Tage im Aug. `06	2.880,00 €	600,00 €	1.416,00 € TN-Beiträge / Spenden		864,00 €	**864,00 €** vorbehaltl. öffentl. Zugang
4	6 Träger	18 Ferienspiele in Horten	5.000,00 €				5.000,00 €	**5.000,00 €**
	Gesamt:						**7.592,00 €**	**7.592,00 €**

2. Internationale Jugendarbeit

lfd. Nr.	Träger	Projekt	Gesamtkosten	Eigenmittel	TN-Beiträge / Sonstige	Land / Bund / EU	FB KJF	Bewilligung
1	Jugendwerkstatt „Bauhof“ gGmbH	deutsch-tschechische Jugendbegegnung in Javornik, April / Mai `06	2.600,00 €	740,00 €	110,00 € TN-Beiträge	750,00 €	1.000,00 €	**1.000,00 €**
2	Jugendwerkstatt „Bauhof“ gGmbH	deutsch-tschechische Jugendbegegnung in Halle, Aug. / Sept. `06	7.500,00 €	418,00 €		5.082,00 €	2.000,00 €	**2.000,00 €**

lfd. Nr	Träger	Projekt	Gesamtkosten	Eigenmittel / Spenden	Sonstige	Land / Bund / EU	FB KJF	Bewilligung
3	Kulturring Halle e.V.	deutsch-israelische Jugendbegegnung in Halle, Sept. `06	15.395,00 €		2.250,00 € TN-Beiträge	11.145,00 €	2.000,00 €	**2.000,00 €**
4	Kulturring Halle e.V.	deutsch-israelische Jugendbegegnung in Haifa, Okt. `06	17.637,00 €		7.500,00 € TN-Beiträge	8.137,00 €	2.000,00 €	**2.000,00 €**
5	Jugendzentrum St. Georgen e.V.	deutsch-polnische Jugendbegegnung in Jelenia Gora , Aug. `06	5.825,00 €	200,50 €	2.400,00 € TN-Beiträge, Sparkasse, Diak. Werk	2.288,50 €	936,00 €	**936,00 €**
6	Jugendwerkstatt „Bauhof“ gGmbH	deutsch-polnisch-tschechische Jugend-beg. in Halle, Juli `06	10.232,00 €	796,00 €		6.936,00 €	2.500,00 €	**2.000,00 €**
7	Freunde Baschkortostans e.V.	Jugendaustausch Halle - Ufa in Halle, Juli `06	21.101,25 €		4.926,25 € TN-Beiträge / Stiftung WOB	14.175,00 €	2.000,00 €	**2.000,00 €**
8	Freunde Baschkortostans e.V.	Jugendaustausch Halle – Ufa in Ufa, Juli / Aug. ´06	11.473,50 €		4.583,50 € TN-Beiträge	4.890,00 €	2.000,00 €	**2.000,00 €**
9	Friedenskreis Halle e.V.	deutsch-französisch-kosovar. Jugendbegegn. In Prizren, Juli `06	25.399,00 €		11.069,00 € TN-Beiträge, Stiftungen	13.330,00 €	1.000,00 €	**1.000,00 €**
10	SKV Kita gGmbH	deutsch-italienische Jugendbegegnung in Halle, Juli / Aug. `06	11.200,00 €			10.540,00 €	660,00 €	**660,00 €**
11	Jugendwerkstatt „Bauhof“ gGmbH	deutsch-französisch-tschechische Jugendbegegnung in Stichelsdorf, Mai `06	23.262,00 €	4.216,00 €		14.546,00 €	4.500,00 €	**2.000,00 €**
	Gesamt:						**20.596,00 €**	**17.596,00 €**

3. Sonstige Projektförderung im besonderen Interesse der Stadt Halle (Saale)

lfd. Nr.	Träger	Projekt	Gesamtkosten	Eigenmittel / Spenden	Sonstige	Land / Bund / EU	FB KJF	Bewilligung
1	Kick-Start e.V.	Kick-Start-Festival 2006	4.910,00 €	1.910,00 €	800,00 € Stadt, Kulturbüro	1.825,00 €	375,00 €	**375,00 €**
2	Jugendfeuerwehr Halle e.V.	ORI-Lauf 2006	280,00 €	30,00 €			250,00 €	**250,00 €**
3	Bürgerinitiative Paulusviertel e.V.	17. Bürgerfest rund um die Pauluskirche	6.500,00 €	5.450,00 €	300,00 € Stadt, Kulturbüro		750,00 €	**750,00 €**
4	Jugendwerkstatt „Bauhof“ gGmbH	Hoffest	1.800,00 €	1.425,00 €			375,00 €	**375,00 €**
5	Corax e.V.	Kinderradiopreis	224,00 €	24,00 €			200,00 €	**200,00 €**
6	Jugendwerkstatt „Bauhof“ gGmbH	multikulturelles Sport- und Hoffest	1.200,00 €	425,00 €		400,00 €	375,00 €	**375,00 €**
7	INT GmbH	OpenAir MusikKulturfestival	1.650,00 €		1.350,00 € Stiftungen, Sponsoren		300,00 €	**300,00 €**
8	Jugendfeuerwehr Halle e.V.	Tag wie bei der Berufsfeuerwehr	280,00 €	30,00 €			250,00 €	**250,00 €**
9	Jugendfeuerwehr Halle e.V.	100 Jahre FF Diemitz	280,00 €	30,00 €			250,00 €	**250,00 €**
10	Jugendfeuerwehr Halle e.V.	Umwelttag	280,00 €	30,00 €			250,00 €	**250,00 €**
	Gesamt:						**3.375,00 €**	**3.375,00 €**

4. Unterstützung Ehrenamt

lfd. Nr.	Träger	Projekt	Gesamtkosten	Eigenmittel / Spenden	Sonstige	Land / Bund / EU	FB KJF	Bewilligung
1	Eine-Welt-Haus Halle e.V.		900,00 €	90,00 €			810,00 €	**810,00 €**
2	Verein Astronomische Station J. Kepler Kanena e.V.		2.749,00 €	950,00 €			1.799,00 €	**1.000,00 €** **(**Zweckbindung BK)
3	Kath. Kirchengemeinde „Zum heiligen Kreuz“		1.100,00 €	100,00 €			1.000,00 €	**1.000,00 €**
4	Deutsche Pfadfinderschaft „St. Georg“		1.100,00 €	100,00 €			1.000,00 €	**1.000,00 €**
5	Kath. Kirchengemeinde „St. Marien“		1.100,00 €	100,00 €			1.000,00 €	**1.000,00 €**
6	Kath. Kirchengemeinde „Zur heiligsten Dreieinigkeit“		1.100,00 €	100,00 €			1.000,00 €	**1.000,00 €**
7	EC Verband für Kinder- u. Jugendarbeit S.-A. e.V.		1.135,00 €	135,00 €			1.000,00 €	**1.000,00 €**
8	CVJM Ortsverein Halle e.V.		1.180,00 €	180,00 €			1.000,00 €	**1.000,00 €**
9	Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.		5.080,46 €	1.099,04 €			3.981,42 €	**1.000,00 €**
10	CPA Christliche Pfadfinderinnen und Pfadfinder der Adventjugend		1.110,00 €	110,00 €			1.000,00 €	**1.000,00 €**
11	Jugendfeuerwehr Halle e.V.		1.100,00 €	100,00 €			1.000,00 €	**1.000,00 €**

12	New Chance e.V.		1.100,00 €	100,00 €			1.000,00 €	**1.000,00 €**
lfd. Nr.	Träger	Projekt	Gesamtkosten	Eigenmittel / Spenden	Sonstige	Land / Bund / EU	FB KJF	Bewilligung
13	Kath. Propsteipfarramt		1.100,00 €	100,00 €			1.000,00 €	**1.000,00 €**
14	Freunde Baschkortostans e.V.		1.100,00 €	100,00 €			1.000,00 €	**1.000,00 €**
15	Slawia-Kulturzentrum e.V.		1.100,00 €	100,00 €			1.000,00 €	**1.000,00 €**
	Gesamt:						**18.590,42 €**	**14.810,00 €**

5. Jugendleiterausbildung

lfd. Nr.	Träger	Projekt	Gesamtkosten	Eigenmittel / Spenden	Sonstige	Land / Bund / EU	FB KJF	Bewilligung
1	Jugendfeuerwehr Halle e.V.	JuLeiCa 1. Hj. 2006 8 TN	226,00 €	26,00 €			200,00 €	**200,00 €**
2	Jugendfeuerwehr Halle e.V.	JuLeiCa 2. Hj. 2006 10 TN	220,00 €	20,00 €			200,00 €	**200,00 €**
	Gesamt:							**400,00 €**